

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 140.

Dinstag am 23. Juni

1863.

3. 280. a Nr. 7546.

Kundmachung.

Es wird über den weiteren Verlauf der im Lande herrschenden Rinderpest Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Von der in den frühern Mittheilung erwähnten zehn Seuchenorten wurden seit den letzten vierzehn Tagen abermal die vier Ortschaften Ostertsch, Sello bei hl. Geist, Papetsch und Peteline seuchenfrei erklärt und in den übrigen Ortschaften befindet sich diese Seuche in der Abnahme, da in denselben seit zehn Tagen kein neuer Erkrankungsfall vorgekommen ist.

Dagegen sind in den beiden Ortschaften Pauline, im Bezirke Tschernembl, und in Sargurje im Bezirke Feistritz, in welchen am 23. v. M. beim Erlöschen der Seuche der freie Verkehr bezüglich des Hohnviehes wieder hergestellt wurde, neue Ausbrüche der Rinderpest zur Beobachtung gelangt.

In dieser letzten Zeitperiode waren die Erkrankungen wegen den strengen Repressivmassregeln minder häufig, denn zu den letztlich noch in Beobachtung verbliebenen acht kranken Rindthieren sind nur zwanzig Neuerkrankte hinzugekommen.

Von diesen 28 kranken Rindthieren sind 7 genesen, 12 verendeten, 5 kranke wurden geküht, und vier kranke Thiere blieben in der Beobachtung. Die Löserdürre der Schafe wurde bisher in vier Ortschaften, nämlich in den früheren Seuchenorten Niederdorf und Preloka und letztlich in Balkovce und Pauline beobachtet. Sie hat nun einen gelindern Verlauf und Ausgang gezeigt, so daß häufigere Heilungen vorkommen. Von den während dieser Zeit in allen vier Orten erkrankten 145 Schafen sind 101 Stück genesen, 41 Stücke sind gefallen, und 3 verblieben noch im Krankenstande.

Ueber die Löserdürre der Schafe, welche bisher sehr selten vorgekommen ist, wurden genaue Beobachtungen bezüglich der Krankheitserscheinungen während des Krankheitsverlaufes und bei der Abduktion der gefallenen Thiere angeordnet, und es wurden mit dieser Aufgabe der hiesige Herr k. k. Landesstierarzt Dr. Bleiweis, und die den Seuchenorten nahen Herren k. k. Distriktsärzte Dr. Ignaz Malty und Dr. Andreas Schwegel betraut.

Laibach am 17. Juni 1863.

3. 281. a (1) Nr. 536.

Konkurs.

Bei dem hierländigen gemischten k. k. Bezirksamte Tüffer ist eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 420 fl. öst. W., eventuell 367 fl. 50 kr. öst. W., in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe, unter welchen die disponiblen, für derlei Stellen geeigneten Beamten besonders berücksichtigt werden, haben ihre dokumentirten Gesuche, unter Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der windischen Sprache, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis 15. Juli 1863 hierorts einzureichen.

k. k. Personal-Landes-Kommission in Graz am 14. Juni 1863.

3. 278. a (1) Nr. 1531.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle mit dem Gehälte jährlicher 2625 fl., und im Falle der graduellen Vorrückung aber eine solche mit 2100 fl., zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis zum 18. Juli l. J. beim gefertigten Oberlandesgerichtspräsidium einzubringen.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes. Graz am 20. Juli 1863.

3. 277. a (1) Präs. Nr. 391.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte zu Laibach ist eine Rathsstelle mit dem jährlichen Gehälte von 1680 fl. oder dem mindesten Gehälte von 1470 fl. öst. W., mit dem weitem Vorrückungsrechte, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre belegten Gesuche dem gefertigten Präsidium binnen vier Wochen, vom Tage der letzten Einschaltung in die Laibacher Zeitung, übergeben, und rücksichtlich die bei einer andern Behörde Angestellten durch ihren Vorstand einsenden machen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes. Laibach am 19. Juni 1863.

3. 276. a Nr. 4966.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Postamte in Preßburg ist eine Postoffizialstelle mit dem Jahresgehälte von 525 fl., gegen Selag einer Kaution von 600 fl., zu besetzen.

Gesuche sind bis 7. Juli d. J. bei der k. k. Postdirektion in Preßburg einzubringen. k. k. Postdirektion Triest am 17. Juni 1863.

3. 274. a (1) Nr. 1492.

Edikt.

Womit kundgemacht wird:

Es werden die Jagdgerechtsamen der diesbezüglichen 22 Ortsgemeinden: Altenmarkt, Babensfeld, Dane, Dreifaltigkeit, hl. Geist, Grossoblek, Igendorf, Kozarse, Laas, Lipsejn, Metule, Neudorf, Oberseedorf, Obločie, Otave, oderkey, Radlek, Ravne, Strakeldorf, Studenc, St. Veit, Verhnik, am 15. Juli d. J. früh 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei auf fünf nacheinander folgende Jahre an den Meistbietenden geschlich zur Pachtung dieser Gerechtsame Berechtigten in Pacht ausgelassen werden.

Wozu Pachtlustige zahlreich zu erscheinen hiemit eingeladen werden. k. k. Bezirksamt Laas, am 18. Juni 1863.

3. 255. a (3) Nr. 1483.

Kundmachung.

Am 6. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr wird bei dem gefertigten k. k. Bezirksamte die Verpachtung der Jagdbarkeit der Ortsgemeinden Altendorf, Saloch, Grasche, Sagor, Rakitnik, Mautersdorf, Senze, Peteline, Slawina, Dorn, Paltische, Radockendorf, Kal, Karin, Altdirnbach, Koschana, Suchorje und Wouische auf die Dauer von 5 Jahren im Lizitationswege stattfinden.

Wozu die geschlich berechtigten Pachtlustigen hiemit eingeladen werden. k. k. Bezirksamt Adelsberg, am 6. Juni 1863.

3. 268. a (2) Nr. 185.

Ankündigung.

Die k. k. Genie-Direktion zu Triest beabsichtigt die nächst dem Bahnhofe zu Adelsberg gelegene hölzerne Barake, nebst dem dazu gehörigen 1073 Quadratklaster enthaltenden, durch Steiae abgegrenzten Wiesen- und Hutweiden-Grunde, in einer am 20. Juli 1863 Vormittag 9 Uhr stattfindenden schriftlichen Offert-Verhandlung an den Meistbietenden zu verpachten.

Das einen rechten Winkel bildende Gebäude hat an jeder der äußern Seiten die Länge von 25 Klaster, die Breite von 5 Klaster, bedeckt sonach einen Flächenraum von 225 Wiener Quadratklaster.

Die Miethgabe erfolgt auf unbestimmte Zeit, nur bedingt sich das Arerarium seinerseits eine 14tägige Ankündigungsfrist.

Der Miether übernimmt die Verpflichtung zur Erhaltung dieser Barake in jenem Zustande, in welchem er dieselbe übernommen.

Die an das k. k. Genie-Direktions-Filiale zu Laibach (Peters-Kaserne l. Stock Nr. 49) zu adressirenden Offerte haben, neben dem Badium von 30 fl. öst. W. die genaue Angabe des jährlichen Miethzinses und das Eingehen in die vorausgesprochenen Bedingungen, zu enthalten.

Die Bemessung der zur Sicherstellung des Arerars zu erlegenden Kaution von 60 fl., auf welche das Badium vom Ersterer nach seiner Verständigung hievon, sogleich zu ergänzen sein wird, erfolgt lediglich nach dem in Miethe zu gebenden Grundwerthe.

In dem, mit dem Ersterer abzuschließenden Kontrakte werden diese allgemein gehaltenen Bedingungen bestimmter präcisirt.

Die Offerte haben die genaue Adresse der Einsender zu enthalten und sind frankirt einzusenden.

Laibach am 17. Juni 1863.

3. 264. a (3) Nr. 7572.

Kundmachung.

Am 27. Juni 1863 um 9 Uhr Vormittags werden im hiesigen k. k. Verpflegs-Magazin 50 Stück leere Weinfässer vorbehaltenlich höherer Genehmigung lizitando veräußert werden. Näheres in Nr. 136 dieser Zeitung.

k. k. Verpflegs-Magazin-Verwaltung. Laibach am 10. Juni 1863.

3. 1175. (1) Nr. 2964.

Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht, daß die dem Herrn Anton Lakner ertheilte Prokura zur Zeichnung der Firma: „Florian Konshegg“ in der Thonwarenfabrik zu Stein, auf Ansuchen des Eigenthümers dieser Thonwarenfabrik, in dem Merkantilprotokolle gelöscht worden sei.

Laibach am 13. Juni 1863.

3. 1176. (1) Nr. 3075.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt mit Berufung auf das frühere Edikt vom 25. April l. J., 3. 2131, bekannt, daß über den fruchtlos verstrichenen ersten Feilbietungstermin, am 20. Juli l. J. zur zweiten exekutiven Feilbietung der Güter Pletterjach und Galkhof geschritten werden wird.

Laibach am 16. Juni 1863.

3. 1167. (1) Nr. 1190.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Landstrab, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Jersche von Landstrab, gegen Mathias Kfovic von Verble, wegen aus dem Vergleich vom 21. Jänner 1854, 3. 84, schuldigen 161 fl. 70 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lettern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Berg-Nr. 5641 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 470 fl. C. M., gewilliget und zur Bernahme derselben die drei Feilbietungsabsatzungen auf den 3. Juli, auf den 7. August und auf den 3. September l. J. Vormittags um 9 Uhr und zwar die I. u. II. hieramts, die III. aber in loco rei silae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Landstrab, als Gericht, am 9. Mai 1863.

3. 1109. (3) Nr. 1024

E d i p t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß man in der Exekutions-

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 30. März 1863.

3. 1108. (3) Nr. 895.

E d i p t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Rome von Großplupp, als Universalerin nach Johann Rome von dort, gegen Bernhard Novak von St. Veit, wegen aus dem Vergleich vom 9. Juli 1857, Z. 2047, schuldigen 150 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Ver-

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge-

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 13. März 1863.

3. 1110. (3) Nr. 1031.

E d i p t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Ge-

Es sei über das Ansuchen der Anna Linz von Eichthal, gegen Bernhard Novak von St. Veit, wegen aus dem Urtheile vom 19. Juni 1860, Z. 1892, schuldigen 65 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Ver-

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge-

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 28. März 1863.

3. 1111. (3) Nr. 1275.

E d i p t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als, Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Sparkasse zu Laibach durch Herrn Dr. Matthäus Kautschitsch von Laibach, gegen Anton Gorz von Pöbbsdorf Nr. 5 wegen aus dem Urtheile vom 25. Juni 1859, Z. 2014, schul-

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge-

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 23. April 1863.

3. 1112. (3) Nr. 1443.

E d i p t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Laichner von Hof, Bez. Seisenberg, gegen Anton Gorz von Pöbbsdorf wegen aus dem Vergleich vom 8. Februar 1862, Nr. 285, schuldigen 420 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Ver-

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge-

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 16. Mai 1863.

3. 1113. (3) Nr. 1531.

E d i p t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Podobnik von Oplagoriza, Bezirksamt Littai als gesetzlicher Vertreter seines Sohnes Josef und seiner Ehegattin Helena Podobnik, gegen Johann Medved von Thementz wegen aus dem Urtheile vom 10. September 1862, Z. 2742, c. s. c., in die exekutive öffentliche Ver-

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge-

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 21. Mai 1863.

3. 1116. (3) Nr. 1736.

E d i p t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Spela Schretgeb, Potocnik, Urban Weber, Thomas Thaler und Lukas Thaler wie deren ebenfalls unbekanntem Rechts-

Es habe Valentin Schrei von Salilog Nr. 10, wider dieselben die Klage auf Verzöger- und Erloschen-

- 1. jene der Spela Schrei geb. Potocnik pr. 685 fl. ö. W. oder 582 fl. 15 kr. aus dem Heiratsbriele ddo. 23. September 1797,
2. jene des Urban Weber pr. 700 fl. ö. W. oder 595 fl. aus dem Schuldscheine vom 27. März 1802,
3. jene des Urban Weber pr. 280 fl. aus dem Schuldscheine ddo. 8. Juli 1812,
4. jene des Thomas Thaler pr. 200 fl. aus der Notariatsurkunde ddo. 24. August 1812, und
5. jene des Lukas Thaler pr. 25 fl. aus dem Ver-

sub praes. 23. Mai 1863, Z. 1736, hieramts ein-

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständi-

K. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 28. Mai 1863.

3. 1119. (3) Nr. 7932.

E d i p t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edikte vom 22. April l. J., Z. 5707, hiemit bekannt gemacht, daß rüch-

Nr. 1707/8, Fol. 666 vorkommenden, gerichtlich auf 330 fl. bewertheten Adreallität na mirlovim zur II. auf den 1. Juli l. J. angeordneten Feilbietung ge-

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Juni 1863.

3. 1120. (3) Nr. 7829.

E d i p t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Florian Strefel, unbekanntem Aufenthaltes, die Klage peto. Erziehung der im Grundbuche Laß sub Urb.-Nr. 541 vorkommenden Kutsche überträgt, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung unter den Folgen des §. 29 der a. O. auf den 11. September l. J. anberaumt wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde demselben zur Wahrung seiner Rechte auf dessen Gefahr und Kosten der hiesige Hof-

Deffen wird der Beklagte mit dem erinnert, daß er zur obigen Tagssagung entweder persönlich zu er-

Laibach den 5. Juni 1863.

3. 1121. (3) Nr. 8179.

E d i p t.

Im Nachhange zum dießfälligen Edikte vom 25. August 1862, Z. 16729, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei im Reassumirungswege der Exekutionsfache des Anton Bouk von Hühnerdorf, gegen Josef Lauric von Brunnendorf, die exekutive dritte Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Realitäten auf den 15. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagssagung auch unter dem Schätzungswerte

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Juni 1863.

3. 1122. (3) Nr. 7850.

E d i p t.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht: es habe Anna Gruschonig in Wien, durch Dr. Kautschitsch, wider Frau Barbara Saizh in Laibach, Frau Maria Jglie, unbekanntem Aufenthaltes, resp. dem für sie aufzustellenden Curator ad actum und Herrn Jakob Potocnik in Stein, als Erben nach Maria Potocnik, peto. 297 fl. 50 kr. c. s. c., eine Klage überreicht, worüber zum ordent-

Frau Maria Jglie wird hievon mit dem in die Kenntniß gesetzt, daß für dieselbe der hiesige Advokat Herr Dr. Rudolf als Kurator bestellt wurde, welchem sie längstens bis zur Tagssagung ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder einen andern Rechtsfreund anher namhaft zu machen haben, widrigens mit dem ihr aufgestellten Kurator verhandelt würde, und sie sich selbst die nachtheiligen Folgen zuschreiben hätte.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach den 3. Juni 1863.

3. 1124. (3) Nr. 425.

E d i p t.

Von dem k. k. Bezirksamte Nassensuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholomäus Ur-

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge-

K. k. Bezirksamt Nassensuß, als Gericht, am 3. Februar 1863.